

Wir hatten gut vorher gerüstet, alle fanden Unterkommen und Verpflegung. Mochte es uns auch anfänglich etwas Unruhe, daß später noch Frankreich und England anmarschirt kamen, Frankreich mit seiner stattlichen Garde, geführt vom General Didot, Frères, Fils & Co., und England vertreten durch martialische Landtruppen; zitterten wir sogar, daß nun ein ernstlicher Conflict nicht mehr zu vermeiden wäre, zumal Sachsen urplötzlich und in überraschender Weise in der letzten Stunde verschiedene Notizen einsandte, so waren diese glücklicherweise nicht von Hrn. v. Beust, sondern von den friedlichen Commandeuren Breittkopf & Härtel erlassen und sie wurden preussischer Seits durch den kleinen Bartholomäus zu paralysiren gesucht.

Am Einberufungsplatze Leipzig herrschte einige Tage, ehe sich alles wieder verzog, ein gewaltig reges Leben — man fürchtete das Schwerste — ertönte ja doch schon am Versammlungsorte Feldmusik, ein Zeichen, daß es nun losgehen möchte, — doch beruhigte man sich deshalb bald wieder, als man vernahm, daß der Posaunist G. Poenicke nur das Lied: „Ich bin der Schneider Kakadu“ geblasen hatte.

Heute, am 8. Mai, ist gottlob alles wieder geordnet, alle Truppen sind friedlich wieder abgezogen und Schreiber dieses ist um so froher darüber, weil der Marschallsstab, den ihm der König in illustrirter Weise noch vorige Woche in die Hand drückte und dazu ihm einen Orden verlieh, nicht zu einer kriegerischen Bedeutung kommen kann.

Unsere diesjährige Ausstellung war wieder wie voriges Jahr arm an deutschen Prachtwerken, dagegen reich an Veldruckbildern, Photographie-Albums und Proben von Holzschnitten, sowie an Globen, Tellurien von D. Reimer, Schotte & Co., Felke aus Prag; am reichsten aber in Photographien. Folgende Photogr. Institute lieferten Vorzügliches, als Hanfstaengl in Dresden, Piloty & Löhle in München, Albert in München, Brockmann in Dresden, G. Schauer in Berlin, Fleischmann in München, Schuibuchhandlung in Schleswig, E. Arnold in Dresden etc.

Veldruckbilder von Riegner in München, namentlich die großen Altarbilder für den russischen Cultus, das Stück 100 fl. rthn., zogen vielfach die Aufmerksamkeit auf sich, nicht minder die von Gerold in Berlin ausgestellten prachtvollen Landschaften und Genrebilder, welche Delgemälde ersetzen, und die von Dittmarsch gelieferten neuen Erzeugnisse dieses Kunstzweiges; ebenfalls die von Reichardt & Co. in Berlin; dagegen nehmen die von Handl in München gezeigten eine geringere Stellung ein, sie suchen aber in andern Schichten ihre Käufer und werden sie auch finden, da für geringen Preis hier Entsprechendes geliefert wird.

Nur Buchbinder Herzog und Bösenberg ließen ihre Kunst in eleganten Einbänden glänzen, die übrigen hiesigen hervorragenden Buchbinder waren nur in den ausgelegten Werken hiesiger Verleger vertreten.

Die Holzschnittproben von Klisch & Kochliger, Aug. Neumann, Gust. Richter von hier bewiesen wieder, daß noch immer Fortschritt im xylographischen Arbeiten besteht, ebenso die von Brend'amour in Düsseldorf, welche letztere Anstalt im ganzen Buchhandel, wie man sagt, gut angeschrieben steht. Einen großen Vortheil bei der Xylographie gewährt die Kunst, auf photographischem Wege das in Holz zu schneidende Bild (die Zeichnung) direct auf Holz zu werfen; Hr. Burkhardt hier, Weststraße Nr. 68, hat diese Kunst, die bisher viel zu wünschen übrig ließ, so ausgebildet, daß der Holzschneider sofort nach dem auf dem Stock fixirten Bilde ebenso gut arbeiten kann, als wäre die Zeichnung auf Holz vom Künstler mittelst Bleistift ausgeführt oder copirt.

Unmöglich würde es für den hier uns zugewessenen Raum sein, wollten wir alle photographischen Blätter, die ausgestellt waren, aufführen, sie waren durchschnittlich alle wohl gelungen und die Herren Aussteller werden nach Eingang an ihren Exemplaren finden, daß sie gar oftesehen wurden.

In lithographischen Buntdruckbildern lieferten Winkelmann & Söhne, Reichardt & Co., D. Fürstenau hier, Korn & Co. in Berlin höchst respectable Proben, auch die Photolithographie war vertreten durch Blätter von Falk und Korn & Co. in Berlin.

Als sehr bedeutende, hervorragende Erscheinungen unserer diesjährigen Ausstellung führen wir auf:

Die Hauschronik bei Arnold hier, Preis 12 Thlr., praktisch zugleich zur Aufbewahrung von Photographien der Familienmitglieder; Mittelalterliches Hausbuch, 12 Thlr., Brockhaus; Genelli, Leben eines Wüstlings, 25 Thlr., ebendasselbst; Specimen der Decoration, von Liénard, 1—22. Pfg., 25 Thlr., Claesen in Brüssel; Genelli, Umriffe. Fünfzig Photographien. Pfg. 1., — Drugulin, Choix. Livr. 1., — Jones, Grammatik der Ornamente mit deutschem Text, 35 Thlr., Alph. Dürr; Burgundische Gewänder, 17 Thlr. 10 Ngr., Gerold's Sohn; Bodemann, Incunabeln, 12 Thlr., Hahn in Hannover. Schade, daß in diesem Werke die Kunst es zu wenig versucht hat, die wirkliche Beschaffenheit der Incunabeln getreuer wiederzugeben; Das Buch der Welt f. 1865, geb., Hoffmann in Stuttgart; Topographische Karte der Schweiz, von Dufour, 25 Blatt Kupferst., 42 Thlr., Huber & Co. in Bern; Deutsches Leben in Liedern. Geb. 20 Thlr., Müller in Bremen, ein sehr zu empfehlendes Festgeschenk; Joannis a Lasco opera. I. II. Fr. Müller in Amsterdam; Le Nouveau Testament selon la Vulgate, par l'Abbé Glaire. Edition de luxe. Mit meisterhaften Randverzierungen u. Holzschnitten. Geb. 30 Thlr. Didot, Frères, Fils & Co.; Acta Sanctorum. 54 Bände à 43 Fres., Palmé in Paris; Raseburg, Waldverderbniß. I. 8 Thlr., Nicolaische Verlagsbuchh. in Berlin; Berghaus, Wandkarte von Ungarn, 2½ Thlr., J. Perthes; Schleiden, das Meer. 1—7. Pfg. à 24 Ngr., Sacco Nachfolger; Lübke, Geschichte der Plastik. Geb. 6 Thlr. 10 Ngr., und dessen Geschichte der Architektur. 6 Thlr. 20 Ngr. Beide bei Seemann hier; die neueren illustrierten Werke von D. Spamer; die Anfänge der Buchdruckerkunst von Weigel u. Zestermann. 2 Bände. Geb. 84 Thlr., L. D. Weigel; Harnier, Reise am obern Nil. Geb. 16 Thlr., Zernin in Darmstadt.

Auch der Kleinen, des Geschlechts der Zukunft, wurde in unserer Ausstellung gedacht; Schreiber in Eßlingen brachte fünf neue Kinderbücher, welche jede Handlung dreist fest versprechen kann; ebenso Bartholomäus in Erfurt verschiedene neue, und Thiele in Berlin eins, welches in anderer Art wie bisher ein lebendiges Kinderbuch genannt werden kann, indem es durch willkürliche Versetzungen der im Bilde beweglichen Personen und Gegenstände eine große Belustigung für die Kinder erzeugt; G. Poenicke hier ein Bewegliches musikalisches Bilderbuch, Preis 3 Thlr. 25 Ngr. J. Stief in Nürnberg schaffte acht Selbstbeschäftigungsspiele, d. h. Spiele, welche den Kindern Anleitung zum Drahtflechten, Ausschneiden, Zusammensetzungen etc. geben, und zugleich das Material zu diesen Arbeiten; sie kosten jedes 20—22½ Ngr. und sind von E. Wengler zu beziehen.

Mit dem Wunsche, daß nächstes Jahr mein Bericht reichhaltiger ausfällt und ich denselben in friedlicherer Zeit verfassen kann, schließe ich hiermit denselben.

Leipzig, den 8. Mai 1866.

E. Wengler.